

MI 1	IF THE KIDS ARE UNITED Subkulturelle Konzerte von der Schiffbauergasse für alle – ein bunter Mix aus Punk, Rock & Co. von und mit Technik-Azubis und Mitarbeitenden des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers	19:30 REITHALLE EINTRITT FREI
DO 2	FARM DER TIERE von George Orwell	19:30 REITHALLE / E
FR 3	SEROTONIN nach dem Roman von Michel Houellebecq	15:00-20:15 REITHALLE / E
SA 4	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	19:30-21:05 GROSSES HAUS / C
	HEARTSHIP von Caren Jeß	19:30-20:50 REITHALLE / E ZUM LETZTEN MAL
so 5	DER NACKTE WAHSINN von Michael Frayn	19:30-22:25 GROSSES HAUS / C
Mo 6	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	15:00 REITHALLE / 9+ / J
	MEIN KAMPF von George Tabori	18:00-20:45 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL
MI 8	LUNCHPAKET Janine Kreß liest „Hasenauge“ von Dmitri Bakin	12:30 BILDUNGSFORUM POTSDAM
FR 10	GOTT AUS PLASTIK Eine Stückentwicklung des Jugendclubs der Bürgerbühne	18:00 PREMIERE REITHALLE / 10 € / 5 €
SA 11	GOTT AUS PLASTIK Eine Stückentwicklung des Jugendclubs der Bürgerbühne	18:00 REITHALLE / 10 € / 5 € ZUM LETZTEN MAL
	KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada 19:00 Vorspiel / Glasfoyer anschl. Nachspiel / Glasfoyer	19:30 GROSSES HAUS / C
so 12	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	15:00 REITHALLE / E
	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	17:00 GROSSES HAUS / B
MI 15	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan	19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
DO 16	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan	19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
FR 17	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza Regie: Bettina Jahnke	19:30 PREMIERE GROSSES HAUS / B
	FARM DER TIERE von George Orwell	19:30 REITHALLE / E
SA 18	FARM DER TIERE von George Orwell	19:30 REITHALLE / E
	SPARKLING NIGHT mit Dj Parker von Uff'n Schwoof	CA. 21:15 FOYER REITHALLE
so 19	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	15:00 GROSSES HAUS / C
	EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE nach der Erzählung von Franz Kafka	19:30-20:30 REITHALLE BOX / F ZUM LETZTEN MAL
MI 22	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt 19:00 Vorspiel / Glasfoyer anschl. Nachspiel / Glasfoyer	19:30-21:05 GROSSES HAUS / C
DO 23	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 17:30 Vorspiel / Glasfoyer	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C
	LITERARISCHE SOIREE Bettina Riebesel und René Schwittay lesen Werke der Mystery- und Thriller-Literatur	19:00 BILDUNGSFORUM POTSDAM
FR 24	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovannoni Regie: Krystyn Tuschhoff	10:00 PREMIERE REITHALLE / 6+ / 9+ / J
	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
SA 25	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER	14:00 GROSSES HAUS / 7 €
	SEH-SÜCHTE Preisverleihung	19:30 GROSSES HAUS
	FARM DER TIERE von George Orwell 19:00 Vorspiel / Reithalle Box	19:30 REITHALLE / E
	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	19:30 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER)
so 26	MÄRKISCHE LESELUST „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“ von Saša Stanišić	11:00 GLASFOYER / F
	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovannoni	15:00 REITHALLE / 6+ / 9+ / J
	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B
Mo 27	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovannoni	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / 9+ / J
DI 28	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovannoni	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / 9+ / J
MI 29	J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz anschl. Nachspiel / Reithalle Box	18:00-19:10 REITHALLE / 13+ / J
	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	19:30 GROSSES HAUS / C
	SING ICH DIR & FILMORCHESTER BABELSBERG Das anarchische Wunschkonzert von ABBA bis Zappa Veranstalter: Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	20:00 NIKOLAISAAAL
DO 30	50% THE ATER TAG KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada 19:00 Vorspiel / Glasfoyer	19:30 GROSSES HAUS / C
	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	19:30 REITHALLE / E

Änderungen vorbehalten



Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenvorverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werktage vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr

www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.

Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pongping Konzeption
und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG
Redaktionsschluss 15. Januar 2026

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 € 33 €	38 € 26,50 €	26 € 18 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €	19 € 13 €
C	37 € 26 €	26 € 18 €	16 € 11 €
D	29 € 20 €	19 € 13 €	–
E	26 € 18 €	16 € 11 €	–
F	16 € 11 €	–	–
J	16 € 11 €	–	–

Bitte beachten Sie:
Karten für „Der Gott des Gemetzels“ gibt es nur in Preisgruppe I.

Kulturticket 3 € AK / 6 € VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10 € auf
allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Junges Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Medienpartner
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

POTSDAM

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

DER GOTT DES GEMETZELS

von Yasmina Reza

Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Zwei elfjährige Jungen haben sich im Park geprügelt: Der eine schlug mit einem Stock zu, der andere verlor fast zwei Schneidezähne. Die Eltern wollen als kultivierte Menschen bei Kaffee und Kuchen besprechen, wie nun pädagogisch klug vorgegangen werden kann. Doch der gemeinsame Dialog zwischen den gegensätzlichen Paaren eskaliert. Welcher der Jungen war wirklich der Schuldige? Verweist das rabiote Verhalten eines Kindes vielleicht auf Probleme der Eltern? Wie lassen sich das nächtliche Aussetzen eines Hamsters, unkontrolliertes Vollkotzen wertvoller Kunstbände oder penetrante Telefonate zur Verteidigung eines gesundheitsgefährdenden Medikaments in dem Zusammenhang deuten?

Aus feinen Sticheleien entstehen scharfe Wortgefechte. Neue Koalitionen werden gebildet, und vermeintlich klare Rollenmuster geraten ins Wanken. Von subtilen Drohungen über unbeherrschte Gesichtsverluste bis zu ungehemmten Handgreiflichkeiten – die Palette dessen, was sich Bahn bricht, ist breit. Kann da noch irgendjemand gewinnen, oder siegt der Gott des Gemetzels?

Sensationell genau beobachtet und mit brillanten Dialogen entlarvt die französische Autorin Yasmina Reza mit dieser Komödie, wie extrem dünn der Lack der Zivilisation ist. In der Inszenierung treten vier Menschen im wahrsten Sinne des Wortes auf einem Kampffeld gegeneinander an. Das Publikum erlebt dies hautnah in einer außergewöhnlichen Bühnensituation.

MIT Guido Lambrecht, Franziska Melzer, Kristin Muthwill, René Schwittay

REGIE Bettina Jahnke **BÜHNE** Claudia Rohner
KOSTÜME Tatjana Kautsch **MUSIK** Stefan Pinkernell
DRAMATURGIE Bettina Jantzen

PREMIERE 17-APR
GROSSES HAUS

J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER

von Dan Giovannoni

Deutsch von Matthias Grön

Das Wunder, sich wundern, wundersam, Wunderung! Als Kind war Wilbur Whittaker ein Meister der Fantasie und keine Galaxie zu entfernen für seine wundersamen Ideen. Er musste nur in die Sterne schauen, und schon konnte er den Nachthimmel zu einer großen Karte verbinden. Er erfand gleich noch einen Raketenrucksack mit vier Geschwindigkeitsstufen dazu, um den Weltraum zu bereisen und herauszufinden, ob Wurmlöcher denn wirklich existieren. All diese Wunderungen verstaute er in einem Karton unter seinem Bett. Doch je älter Wilbur wurde, desto weniger wunderte er sich und desto mehr geriet der Karton in Vergessenheit. Heute arbeitet Wilbur in einem Büro am Flughafen und stempelt. Tagein, tagaus. Eines nachts steht plötzlich Barney vom Büro für Wunderungen in seinem Schlafzimmer und nimmt den Karton mit – zum Recycling. Obwohl Wilbur ihn jahrelang nicht mehr geöffnet hat, ist ihm ganz unwohl dabei. Seine Entwunderung beginnt. Da taucht Prinzessin Fantastic auf und erklärt ihm, dass mit dem Karton auch sein Stern am Nachthimmel erlöschen wird und von den Wunderungen das Gleichgewicht des gesamten Universums abhängt. Die beiden begeben sich auf eine intergalaktische Reise auf der Suche nach der Recyclingmaschine, um sich und die ganze Welt vor der Großen Entwunderung zu retten.

Der australische Autor und Theatermacher Dan Giovannoni erzählt eine fulminante Geschichte über die Magie von Träumen und Vorstellungskraft.

MIT Mona Georgia Müller, Aaron Finn Schultz, Isabel Tetzner, Paul Wilms

REGIE Krystyn Tuschhoff **BÜHNE & KOSTÜME** Marcel Franken
MUSIK Jan Wilhelm Beyer **DRAMATURGIE** Jan Pfannenstiel

PREMIERE 24-APR
REITHALLE / 9+

GOTT AUS PLASTIK

Eine Stückentwicklung des Jugendclubs

Ganz schön was los auf dem Olymp: Wie recycelt man eigentlich Gefühle? Wie viele verschiedenfarbige Tonnen benötigt man dafür? Und wie viele Versammlungen müssen noch einberufen werden, bis auch wirklich alle Göttinnen, Götter und Gottwesen verstanden haben, dass Deus ex machina auf Deus ex machina zu Burnout, Magenleiden, Chaos und Intoleranz führen kann? Wo finden Göttinnen, Götter und Gottwesen Orientierung in einer Welt, die sich immer schneller verändert und von Krise zu Krise stapft? Sollen wirklich allein sie selbst dafür verantwortlich sein? Wie begegnet man der Vergänglichkeit von Dingen und Welten, wenn man selbst für die Ewigkeit geschaffen scheint? Und warum schlägt einem jede Veränderung dann derart auf den Magen?

Spielerisch und die Zeichen untersuchend, die Göttinnen, Götter und Gottwesen in der Gegenwart zu hinterlassen scheinen, widmet sich der Jugendclub den großen Fragen nach Glaube, Liebe, Hoffnung, Beständigkeit und Prophetie.

MIT Schreibenden und Spielenden des Jugendclubs

REGIE Anna Michelle Hercher, Charlott Lehmann, Emma Charlott Ulrich **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT** Laura Leske
BÜHNE & KOSTÜME Hannes Grätz, Nele Luisa Hübner

PREMIERE 10-APR
REITHALLE



HEARTSHIP
4-APR
ZUM LETZTEN MAL



EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE
19-APR
ZUM LETZTEN MAL



DER NACKTE WAHSINN
5-APR



ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT
23-APR

LUNCHPAKET

Janine Kreß liest „Hasenaug“ von Dmitri Bakin – Deutsch von Birgit Veit

Die Erzählung „Hasenaug“ von Dmitri Bakin (1964-2015) schildert so packend wie unsentimental die schicksalhafte Beziehung zweier Männer, die gemeinsam in der Armee dienen. Als Taxifahrer in Moskau tätig, gab der unter Pseudonym schreibende und als literarischer Geheimtipp geltende Autor in der Öffentlichkeit bis zuletzt nicht seine Identität preis.

8-APR / 12:30 UHR
BILDUNGSFORUM POTSDAM

LITERARISCHE SOIREE

Bettina Riebesel und René Schwittay lesen Mystery und Thriller

Das Geheimnisvolle und Mysteriöse übt auf Menschen seit jeher eine besondere Anziehung aus – auch in der Literatur. Dabei hat der Stil des Berichteten großen Anteil beim Entstehen des rätselhaften Eindrucks. An diesem Abend kommen Werke der Mystery- und Thriller-Literatur zum Vortrag und laden zu lustvollen Grenzgängen des Bewusstseins ein.

23-APR / 19 UHR
BILDUNGSFORUM POTSDAM

INFORMATIONEN ZUM VORVERKAUF

FÜR UNSER SOMMERTHEATER

Die Komödie **Was ihr wollt** von William Shakespeare, inszeniert von Moritz Peters, feiert am 29. Mai Premiere auf der Sommerbühne am Tiefen See. **Der Vorverkauf beginnt am 1. April.**

Kartenpreise	PREISGRUPPE	
	I (Stühle)	II (Terrassenplätze)
A	48 € 33 €	38 € 26,50 €
B	40 € 28 €	29 € 20 €

SPARKLING NIGHT

nach „Farm der Tiere“ mit Dj Parker von Uff'n Schwoof

Vierbeiner*innen, Zweibeinende, Tanzende Potsdams – hört unseren Ruf zur zweiten Sparkling Night! Nach der Vorstellung von „Farm der Tiere“ wird's tierisch gut: Wir feiern bunt und mit einem Hauch von Rebellion! Auch diese Sparkling Night funktelt für uns alle. Ob ihr mit unseren Psychotests herausfinden wollt, welcher Revolutions-Typ ihr seid, ob ihr zu der Musik von Dj Parker die Tanzfläche stürmen oder das eben noch auf der Bühne Gesehene an der Bar auswerten und eure eigenen Gebote aufstellen wollt: Kommt vorbei, bringt eure Freund*innen mit und lasst uns gemeinsam einen unvergesslichen Abend erleben. Arbeitet hart, feiert härter. Mit uns in der Reithalle!

Die queere Disko Uff'n Schwoof bringt Potsdam seit neun Jahren zum Tanzen. Die nächste Party steigt am 16. Mai im Kosmos des Rechenzentrums.

18-APR / CA. 21:15 UHR
FOYER REITHALLE

MÄRKISCHE LESELUST

„Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“ von Saša Stanišić

Saša Stanišić, der 1978 in Višegrad / Bosnien-Herzegovina (damals: Jugoslawien) geborene, seit 1992 in Deutschland lebende Schriftsteller, zählt spätestens seit Erscheinen seines Romans „Herkunft“ (2019) zu den renommiertesten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. Mit der 2024 erschienen Sammlung von Erzählungen „Möchte die Witwe angesprochen werden ...“ legte er laut Frankfurter Rundschau ein „besinnliches und doch aufregendes, gleichermaßen lässiges und skurriles Buch“ vor, „voll von tieferer Wahrheit“.

Im Rahmen der musikalisch unterlegten Matinee werden Auszüge aus diesem bemerkenswerten Erzählband vorgestellt.

MIT Janine Kreß, Jan Böttcher & Birgit Zemlicka-Holthaus (Oboen)

LEITUNG Hans-Jochen Röhrig
AUSSTATTUNG Sabine Kassebaum

26-APR / 11 UHR
GLASFOYER GROSSES HAUS

REPERTOIRE IM APRIL

GROSSES HAUS

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Es geht um Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spielfreude hüpfet und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ersten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Sascha Hawemann

DER NACKTE WAHSINN

Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein glücklicher Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als konkurrierende Geheimagenten. Und welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bitterböse Komödie in Gang – auf der Jagd nach Wissen und Macht. „Die Inszenierung ist enorm beweglich. Nicht nur gedanklich, vor allem auch räumlich. Das zieht sich bis ins Surreale.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Andreas Merz

DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA

Eine kleine Theatertruppe hat den verwegenen Plan, Mozarts berühmteste Oper auf ihre improvisierte Bühne zu bringen: mit wenig Geld und Personal, dafür aber mit viel Fantasie, Spielwitz und einer ganz eigenen Musikalität. Und so begegnen uns Figuren mit heutigen Sehnsüchten und Nöten, die zugleich ihre märchenhafte Aura bewahren. Dabei werden die Mozart-Melodien neu arrangiert und treten in einen funkelnden Dialog mit Popklassikern unserer Zeit.

REGIE Yvonne Kespohl

KLEINER MANN – WAS NUN?

Pinneberg und Lämmchen halten zusammen, egal was passiert: Lämmchen wird schwanger, sie heiraten und versuchen, mit seinem kleinen Angestelltengehalt zu leben. Als er seine Stelle in der Provinz verliert, zieht das Paar nach Berlin, wo Armut, Wohnungsnot und die drohende Arbeitslosigkeit sie an den Rand ihrer Existenz treiben. In einer politisch aufgeheizten Stimmung und einem System, das alles und jeden verkauft, kann nur gegenseitige Solidarität vor Vereinszelung und sozialem Abstieg schützen.

REGIE Annette Pullen

MEIN KAMPF

In einem Wiener Obdachlosenasyl arbeitet Schlomo Herzl an einem Buch mit dem Titel „Mein Kampf“, um das Böse aus seinem Herzen zu vertreiben. Ein unerzogener junger Mann namens Hitler fällt ihm in die Arme, und Herzl kümmert sich voller Liebe um ihn. Trotzdem entwickelt sich Hitler zum hassenden Demagogen. „Das Lachen hat hier immer etwas ganz, ganz Verzweifertes.“ *radio3*

REGIE Bettina Jahnke

PALAIS LICHTENAU

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Fast 20 Jahre nach der Französischen Revolution warten Königin Marie-Antoinette und ihr Mann Ludwig XVI. noch immer auf ihre Hinrichtung. Eingesperrt in Versailles, gelangweilt und genervt vom Machtvakuum, nimmt Ludwig die Sache in die Hand und baut selbst eine Guillotine. Was damit nun ins Rollen kommt, sind aber nicht die adligen Köpfe ...

REGIE Moritz Peters

REITHALLE

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kafkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer Kamera, versucht Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wilms trägt den Abend bravourös, unangestrengt, bei aller körperlich erschöpfenden Verausgabung.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Anna Michelle Hercher

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Fitness kennen. Die beiden könnten gegensätzlicher kaum sein. Und doch entsteht zwischen ihnen eine zarte Beziehung voller Lebenshunger, die sie als ihr „Heartship“ bezeichnen. „Ein rasantes Stück, ein kurzweiliger Schlagabtausch. Es geht um Frauenbündnisse und um patriarchale Strukturen, die dringend eingerissen werden müssen.“

Potsdamer Neueste Nachrichten

REGIE Lilli-Hannah Hoepner

IM SPIEGELSAAL

Das Stück nach Liv Strömquists gleichnamigem Comic blickt klug, witzig und provokant auf das Thema Schönheit. Wie sind Schönheitsideale entstanden, warum prägen Bilder die Körperwahrnehmung, und wie befeuern soziale Medien heute den Drang zur Selbstoptimierung? Kaiserin Sisi, Filmikone Marilyn Monroe, der Kardashians-Jenner-Clan und inspirierende Philosoph*innen erobern mit Spiellust die Bühne.

REGIE teweS-findeklee

SEROTONIN

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2026

Michel Houellebecqs intensiv diskutierter Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Mann, der sich in abgrundtiefer Einsamkeit auf eine lange Reise in die Nacht begibt und schonungslos Bilanz zieht. „An diesem fünfständigen Abend gelingt Regisseur Sebastian Hartmann und seinem kongenialen Spieler Guido Lambrecht ein großes Wunder.“ *Deutschlandfunk*

REGIE Sebastian Hartmann

FARM DER TIERE

Auf der Herrenfarm des Mr. Jones proben die Tiere den Aufstand: Sie stürzen die menschliche Herrschaft, um eine Farm der Gleichheit und Gerechtigkeit zu gründen. Doch eine schlechende Machtverschiebung verzerrt die Ideale von Freiheit und Brüderlichkeit, bis Lüge und Grausamkeit zur geltenden Ordnung werden. George Orwells zeitlose Allegorie von 1945 entlarvt die Mechanismen von Macht und Manipulation.

REGIE Anna-Elisabeth Frick

JUNGES HANS OTTO THEATER

ASCHEWOLKEN / 13+

REGIE Harry Fuhrmann

SÜDPOL.WINDSTILL / 9+

REGIE Michael Böhnisch